

Ein Mönch

(Swami Sivananda)

Copyright © THE DIVINE LIFE Trust SOCIETY, Rishikesh, Indien -

Ein alter Mönch, *Swami Satchidananda Saraswati*, ging in Madura (Indien) die Straße entlang. Ein arroganter und missratener Kaufmann rief den Swami zu sich heran und fragte: "Oh Swamiji, was ist höher einzuschätzen, dein Bart oder der Schweif eines Esels?"

Der Swami blieb die Antwort schuldig.

Es vergingen fünf Jahre. Swami Satchidananda war an Typhus erkrankt, hatte hohes Fieber und lag im Sterben. Er schickte nach dem Kaufmann, der bald darauf erschien.

Der Swami sagte: "Oh Kaufmann, jetzt kann ich dir eine genaue Antwort auf deine Frage geben. Mein Bart ist im Vergleich zu dem Schweif eines Esels zweifelsfrei höher einzuschätzen."

Der Kaufmann antwortete: "Oh ehrwürdiger Swamiji! Warum hast du mir damals keine Antwort gegeben?"

Der Sannyasin antwortete: "Nun, da meine Lebensgeister dabei sind, meinen Körper zu verlassen, gibt es keine Gelegenheit mehr Fehler zu begehen. Es gibt keine Gelegenheit mehr, einen Absturz zu erleben. Bis zu diesem Zeitpunkt habe ich ein unbescholtenes Leben geführt, darum bin ich der Reinheit meines Lebens ziemlich sicher und kann darum mit fester Überzeugung sagen, dass mein Bart über den Schweif eines Esels steht."

"Das Leben eines Sannyasins ist mit einer Vielzahl von Versuchungen gepflastert. Ein Sannyasin mag sehr berühmt sein, doch kann er jeden Augenblick einen hoffnungslosen Absturz erleben. Seine eigenen Schüler und Bewunderer können ihn verlassen, verachten und verspotten. Wir können, bis zum Zeitpunkt des Todes, nichts Genaues über den Charakter eines Sannyasins oder irgendeines anderen Menschen aussagen. Maya ist machtvoll und mysteriös. Die Welt ist voller Versuchungen. Selbst ein fortgeschrittener Sucher kann abstürzen, wenn er nicht aufpasst, seine Hingabe nachlässt oder er nicht regelmäßig meditiert. Kennst du nicht die Geschichte von Vishwamitra? Er erlag trotz seiner rigorosen Disziplin dem Opfer himmlischer Nymphen."

Der arrogante Kaufmann war wie vom Schlag getroffen, als er die weisen Worte des Swami vernahm. Er warf sich zu Boden und entschuldigte sich für seine ungebührliche und unverschämte Frage.

OM TAT SAT